

Hagedorn, Friedrich von: Veit (1731)

- 1 Veit, Schulz zu Michelsdorf, pflag immer zu verzeihn.
- 2 Bald ward auch, unter ihm, die Bosheit allgemein,
- 3 Und Frevler lachten frei des Galgens und der Schande.
- 4 Ein Knecht war mit dem Hengst des Gastwirths fortgetrabt.
- 5 Man hält und klagt ihn an. Veit jammert seiner Bande.
- 6 Der Kläger ruft ihm zu: Seid gütig mit Verstande!
- 7 Fürwahr, Herr Schulz, wenn ihr mit Dieben Mitleid habt,
- 8 So habt ihr keines mit dem Lande.

(Textopus: Veit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41312>)